

JESUS ERZÄHLT GESCHICHTEN 3

Die kostbare Perle

Text

Ein Perlenhändler gibt all seinen Besitz für eine kostbare Perle auf // *Matthäus 13,45-46*

Worum geht's?

Hauptsache, man hat das Allerwertvollste!

Material

- Fühlsäckchen (zum Beispiel Stoffbeutel) – groß genug, um alle Gegenstände darin unterzubringen
- eine hübsche goldene Kette
- Geldstücke
- einige Holzperlen
- eine besonders hübsche Perle, die aus den anderen Perlen heraussticht
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Bei dem vorliegenden Bibeltext handelt es sich um ein Gleichnis. Direkt zuvor steht das Gleichnis vom Schatz im Acker, direkt danach folgt das Gleichnis vom Fischernetz. Alle drei Gleichnisse sind Bilder für das Reich Gottes. Besonders das Gleichnis vom Schatz im Acker und das Gleichnis von der wertvollen Perle gleichen sich im Aufbau und auch in der Aussage sehr. Beide Male gibt ein Mensch seinen ganzen Besitz für etwas auf, das er unbedingt haben möchte. Einmal den Schatz im Acker, einmal die eine kostbare Perle. Das Aufgeben des Besitzes ist dabei nicht zögerlich oder mit Ängsten verbunden, wie man vielleicht vermuten würde. Nein, in beiden Gleichnissen erfolgt die Aufgabe des Besitzes ohne Zögern, im Gleichnis vom Schatz im Acker sogar mit Freude. Das Reich Gottes als ein Bereich, in dem Gott mächtig wirken kann, wird dargestellt als das Erstrebenswerteste überhaupt.

Methode

Die Geschichten dieser Reihe werden mit Gegenständen erzählt. Also mit Dingen, die in den Geschichten tatsächlich vorkommen und sich anfassen lassen. Um die Neugier der Kinder zu wecken und sie aktiv in die Geschichte einzubeziehen, dürfen sie die Gegenstände jeweils während des Einstiegs erfühlen.

Notizen



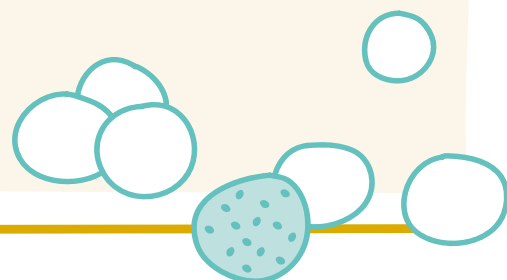
Einstieg

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegt, wie in den letzten beiden Einheiten auch, das Fühlsäckchen, gefüllt mit den Gegenständen, die in der heutigen Geschichte zum Einsatz kommen.

Alle Kinder dürfen nacheinander in das Fühlsäckchen greifen und versuchen, die Gegenstände darin zu erfühlen. Wichtig hierbei ist es, dass die Kinder vorher

versprechen, dass sie nicht verraten, was sie erfühlen, da es sonst für die anderen Kinder keine Überraschung mehr ist. Nachdem jedes Kind einmal gefühlt hat, werden die Gegenstände gemeinsam ausgepackt und in die Kreismitte gelegt. Die Kinder werden gefragt, ob sie eine Idee haben, wie die Geschichte, die Jesus erzählt hat, wohl ablaufen könnte. Gemeinsam werden eini-

ge Ideen entwickelt, um die Spannung auf die tatsächliche Geschichte zu erhöhen. Dabei wird die eigentliche Auflösung aber noch nicht gegeben!





Geschichte

Die erfüllten Gegenstände aus dem Einstieg liegen weiterhin in der Mitte.

Jesus erzählt seinen Freunden oft Geschichten. Heute möchte ich euch eine dieser Geschichten erzählen.

In der Geschichte kommen all diese Sachen vor. *Auf die Gegenstände in der Mitte zeigen und diese gemeinsam mit den Kindern nochmals benennen:* Was liegt da denn nochmal in der Mitte?

Und jetzt möchte ich euch die Geschichte mit diesen Sachen erzählen.

Ein Mann ist sehr reich. Der Mann besitzt sehr viel: Ein wunderschönes Haus, viele Pferde, teure Kleidung und viel Schmuck. *Die Goldkette aus der Mitte nehmen und einmal im Kreis herumgeben.* Der Mann kann jeden Tag die tollsten Sachen essen und trinken. Der Mann hat genug Geld, um das zu bezahlen. Das Geld verdient der Mann, indem er Perlen an andere Leute verkauft. *Die Holzperlen aus der Mitte nehmen und den Kindern zeigen.* Perlen sind wertvoll und ein wunderbares Geschenk. Wenn man jemandem eine Perle schenkt, dann sagt man damit: „Ich hab dich lieb. Ich schenke dir etwas Kostbares.“

Unser Mann ist nicht so richtig zufrieden, obwohl er so viel Geld hat. Der Mann sucht schon lange Zeit nach einer ganz, ganz besonderen, sehr

wertvollen Perle. Diese Perle möchte er gerne kaufen. Der Mann sucht überall nach der Perle. Der Mann reist durch die ganze Welt, um diese eine besonders schöne Perle zu finden. Viele Jahre sucht der Mann nach der Perle. Der Mann wird immer trauriger darüber, dass er die Perle nicht findet. Sein vieles Geld macht den Mann überhaupt nicht mehr glücklich. Der Mann möchte nur noch die wunderschöne Perle finden.

Eines Tages geht der Mann wieder auf eine Reise, um die Perle zu finden. Der Mann geht auf einen Markt. Auf dem Markt werden auch Perlen verkauft, das weiß der Mann. Der Mann geht von Marktstand zu Marktstand und schaut sich alle Perlen an. Keine Perle ist für den Mann schön genug. Der Mann ist schon ganz traurig. Der Mann möchte nach Hause gehen. Auf einmal sieht der Mann am letzten Marktstand etwas glitzern und funkeln. Könnt ihr euch denken was das ist? *Die schöne Perle aus der Mitte nehmen und einmal im Kreis herumgeben.* Ja, genau, es ist die Perle, nach der der Mann schon so lange gesucht hat. Die Perle ist wunderschön, sie glitzert und funkelt. Der Mann ist so glücklich, die Perle endlich gefunden zu haben! Der Mann macht Freuden sprünge und kann gar nicht glauben, dass er die Perle endlich in der Hand hält. Der

Mann bezahlt die Perle mit allem was er hat: mit seinem Haus, den Pferden, seinem ganzen Geld und auch den anderen Perlen. *Die Geldstücke aus der Mitte nehmen, einmal herumzeigen und dann hinter den Rücken legen, ebenso die Holzperlen.* Jetzt hat der Mann nur noch diese eine, ganz besondere Perle. Aber der Mann ist jetzt sehr, sehr glücklich. Der Mann ist sogar viel glücklicher als vorher. Der Mann hat endlich das bekommen, was er so lange gesucht hat: die wertvolle, wunderschöne Perle. Es macht dem Mann überhaupt nichts aus, dass er jetzt nichts anderes mehr hat. Der Mann ist mit seiner wunderschönen Perle glücklich und zufrieden. ●



Gespräch

Was hat euch an der Geschichte besonders gut gefallen?

Was hat der Mann gesucht?

Was hat der Mann für die Perle alles verkauft?

Was ist für euch so wertvoll und schön wie diese wundervolle Perle, die der Mann gefunden hat?

Gibt es unsichtbare Dinge, die wundervoll und wertvoll sein können?

Was glaubt ihr, warum hat Jesus diese Geschichte erzählt? Ist Gott vielleicht auch wie eine kostbare Perle?

Notizen





Entdecken

Der Geschichte nachspüren

Gemeinsam mit den Kindern wird der Einstieg in die Geschichte in leicht abgewandelter Form nochmals nachvollzogen und so die Geschichte neu entdeckt.

- Fühlsäckchen
- Material aus dem Einstieg
- eine Spielfigur (Perlenhändler)

Die Gegenstände aus dem Einstieg werden erneut in das Fühlsäckchen gepackt. Das Fühlsäckchen wird den Kindern wieder präsentiert. Auch dieses Mal dürfen wieder alle Kinder einmal fühlen, allerdings mit dem Unterschied, dass sie einen Gegenstand aus dem Säckchen herausnehmen und erzählen dürfen, was ihnen zu diesem Gegenstand und der Geschichte einfällt. Nach dem kurzen Erzählen wird der Gegenstand wieder in das Säckchen gepackt, damit auch das nächste Kind die volle Auswahl an zu erfüllenden Gegenständen hat. Nach der Fühlrunde werden alle Gegenstände gemeinsam ausgepackt und in die Mitte gelegt, ergänzt werden die Gegenstände durch eine Spielfigur, den Perlenhändler. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, sich frei mit den Gegenständen zu befassen. Sie können die Geschichte nachspielen, vielleicht ergibt sich aber auch ein spannendes Gespräch über einen der Gegenstände.

Miteinander staunen

Was ist wie viel wert? Was ist wertvoller?

- Armbanduhr
- Handy
- Packung Kekse
- Bilder, ausgedruckt (Online-Material)

Die Gegenstände liegen auf der einen Seite, auf der anderen Seite liegen die ausgedruckten Bilder. *Was ist wertvoller? Eine Armbanduhr – oder Zeit mit Mama zum Spielen?* Die Kinder überlegen und setzen sich entweder zur Armbanduhr oder zum Bild von Mama und Kind. Die Wahl wird nicht kommentiert. *Was ist wertvoller? Ein Handy – oder zusammen ans Meer fahren?* Die Kinder wählen wieder eine Seite. *Was ist wertvoller? Gekaufte Kekse – oder mit Oma selbst Kekse backen?* Die Kinder wählen wieder.

Manchmal sind die unsichtbaren Dinge wertvoller als die Dinge, die man kaufen kann. Jesus wollte mit der Geschichte von der Perle auch so etwas sagen: Wenn man Jesus zum Freund hat, ist es das Wertvollste, was man finden kann.

Eo3_Wertvoll auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Bastel-Tipp

Perlenkette

Im Gleichnis steht die Perle im Mittelpunkt. Die Kinder basteln sich eine Perlenkette und behalten so das Gleichnis in Erinnerung.

- viele hübsche Perlen, mit großen Löchern
- elastische Schnur
- Stopfnadeln für jedes Kind

Am besten wird für jedes Kind im Voraus eine Schnur zurechtgeschnitten, auf eine Stopfnadel gefädelt und am Ende bereits eine Perle verknotet. So kann mit dem Basteln direkt gestartet werden. Jedes Kind fädelt beliebig Perlen auf. Am Ende kann die Kette verknotet und stolz getragen werden.



Spiele

Wie viele Perlen sind im Glas?

- 10 bis 15 Perlen einer Farbe
- 1 Perle einer anderen Farbe
- sauberes Glas mit Schraubdeckel

Vorab werden alle Perlen in das Glas gefüllt und das Glas fest verschlossen. *Wie viele Perlen sind wohl in dem Glas? Siehst du die eine, besondere Perle?* Jedes Kind darf einen Tipp abgeben. Dann werden alle Perlen ausgeschüttet und gemeinsam nachgezählt. Bei größeren Gruppen sollten mehrere solcher Schätzgläser gleichen Inhalts vorhanden sein. Diesem Schätzspiel könnten sich auch schon einmal die Kinder widmen, die beim Baustein „Entdecken“ nicht mehr mitspielen wollen.

Wo ist die besondere Perle?

- sehr viele kleine Perlen einer Farbe (alternativ: Couscous oder Bulgur)
- 1 kleine Perle einer anderen Farbe
- sauberes Glas mit Schraubdeckel

Alle Perlen werden in das Glas gefüllt, sodass das Glas wirklich gut gefüllt ist, die Perlen aber noch bewegt werden können. Das Glas wird fest verschlossen. Alternativ könnte auch Couscous oder Bulgur verwendet werden, der später (ohne die bunte Perle) noch bedenkenlos zum Kochen verwendet werden kann. *Wer entdeckt die kleine Perle? Wo hat sie sich versteckt?* Bei größeren Gruppen sollten mehrere solcher Suchgläser gleichen Inhalts vorhanden sein.



Musik

- Hast du schon mal Gott gedankt? (Daniel Kallauch) // Nr. 41 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Liebe Gott und deinen Nächsten (Daniel Kallauch) // Nr. 70 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Lieber Gott, danke, dass es dich gibt und dass du wie eine wertvolle Perle bist. Amen

Carina Köller

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

